

P R E S S E M I T T E I L U N G

04/2016

Hunderte Kliniken überflüssig?

LKB: wir sehen hier kein Haus, das verzichtbar wäre

Potsdam, den 09. September 2016 - Die Krankenkassen in Gestalt ihres Spitzenverbandes kommen wieder einmal mit der Behauptung in die Öffentlichkeit, mehrere hundert Krankenhäuser seien in Deutschland verzichtbar. Wenn sie geschlossen würden, wäre das für die Patienten nicht so tragisch. Die Fahrzeiten in die nächste Klinik würden sich kaum verlängern. „Beim Blick auf die Krankenhauslandschaft in Brandenburg kann ich nur sagen: ich sehe hier kein Haus, das verzichtbar wäre“, erklärt der Geschäftsführer der Landeskrankenhausgesellschaft, Dr. Jens-Uwe Schreck.

„Nach der Wende wurden hier bei uns bereits viele Standorte geschlossen. Die aktuelle Klinikstruktur garantiert eine flächendeckende Versorgung mit Krankenhausleistungen für die Brandenburger. Da ist nichts überflüssig. Die Verantwortung dafür liegt bei der Landesregierung und nicht beim Spitzenverband der Krankenkassen. Die Landeskrankenhausplanung wurde erst Jahr 2013 – auch unter Mitwirkung der LKB und der Krankenkassen vor Ort - auf die neuen Herausforderungen ausgerichtet, die sich u.a. aus der demografischen Entwicklung in unserem Bundesland ergeben. Eine ganze Reihe von Krankenhäusern hat außerdem inzwischen sehr renommierte Spezialabteilungen aufgebaut.“

Die Auslastung der Häuser in Brandenburg sei selbst im Bundesvergleich gut und lasse auch Spielraum für immer wieder auftretende Situationen, in denen mehr Patienten als gewöhnlich aufgenommen werden müssten. Das sei auch aus Gründen der Sicherheit unbedingt notwendig.

„Diese Rechenspielchen der Kassen alle Jahre wieder sind wir inzwischen leid. Sie führen nur zur Verunsicherung der Menschen im Lande“, so Dr. Schreck.

Kontakt

Die **Landeskrankenhausgesellschaft Brandenburg e. V. (LKB)** ist der Zusammenschluss der Träger von Krankenhäusern und ihrer Verbände im Land Brandenburg. Als Mitglieder gehören dem Verein die Träger und ihre Verbände im Land Brandenburg an. Diese repräsentieren 53 Krankenhäuser mit rund 16.000 aufgestellten Betten. Die Mitgliedschaft ist freiwillig. In den Brandenburger Krankenhäusern werden jährlich über eine halbe Million Patienten behandelt. Hierfür wird ein breites therapeutisches Leistungsspektrum in den verschiedensten Behandlungsformen – stationär, teilstationär und ambulant – angeboten. Mit 23.000 Beschäftigten stellen sie darüber hinaus einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor in der Region dar.

Ansprechpartner:

Dr. Jens-Uwe Schreck
Geschäftsführer
Landeskrankenhausgesellschaft Brandenburg e. V.
Zeppelinstraße 48
14471 Potsdam
Telefon: 0172 3020907
E-Mail: Schreck@LKB-Online.de